

Teil 2 Ziele, Handlungsfelder und Projekte für die Zeit bis 2013

Der im Jahr 2003 gewählte strategische Entwicklungsansatz für die Zielregion kann als Volltreffer gewertet werden. Er bewirkte, dass sich viele unterschiedliche Bürger und Unternehmer der Region angesprochen fühlten und sich in kürzester Zeit aktiv einbrachten. Sei es im Lenkungsausschuss, als Multiplikator oder eben aktiver Projektträger. In der XperRegio verstärkt sich Zug um Zug ein bestimmtes Lebensgefühl: Menschen, die morgens aufstehen und voller Begeisterung „ihre Sache“ wieder ein Stück weiterbringen, werden immer mehr. Da gibt es den innovativen Handwerker und den unternehmerischen Kulturamtsleiter, den unkonventionellen Jugendclub-Chef und den Pionier in der Landwirtschaft.

Die zukünftige Entwicklung bis 2013

Die nächste Herausforderung besteht darin, die bisherige erfolgreiche Arbeit von XperRegio auf weitere Entwicklungsschwerpunkte der Kommunen und Vereine auszudehnen und im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung der Region ein verstärktes Augenmerk auch auf ökologische und soziale Projekte zu legen.

Leitidee für LEADER bis 2013

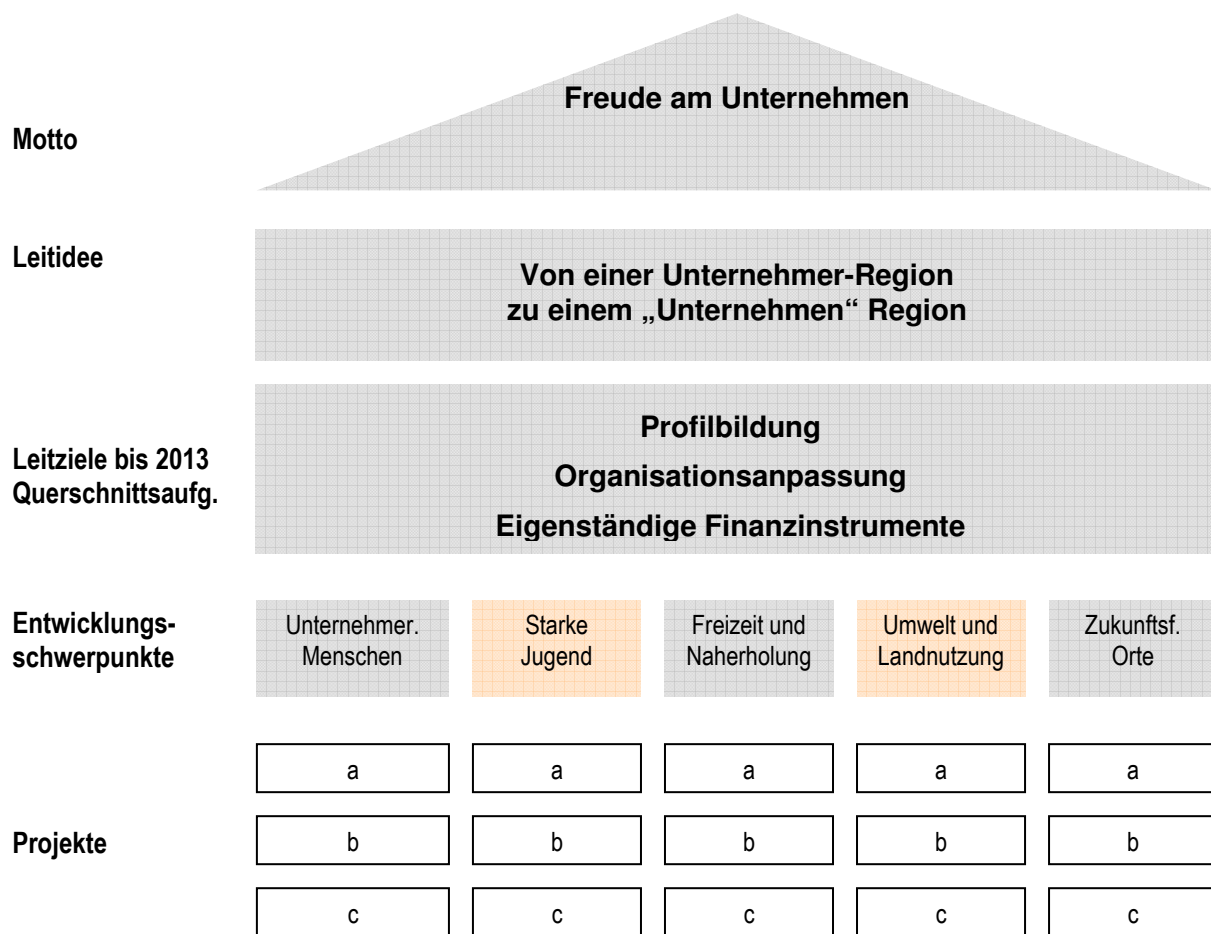
XperRegio nutzt die Chance LEADER und macht sich auf den Weg: Von einer Unternehmer-Region zu einem „Unternehmen“ Region – ein Engagement hin zu mehr Eigenverantwortung und mehr Unternehmergeist auf regionaler Ebene.

Die Freude am eigenverantwortlichen Unternehmen soll in den Entwicklungsschwerpunkten und mit den Maßnahmen des vorgelegten REK noch stärker als bisher die Verantwortlichen in den Kommunen selbst, in den Vereinen und in anderen Initiativen erreichen.

Die Forderungen, die XperRegio bisher an die zu fördernden unternehmerischen Menschen gestellt hat (Eigeninitiative, Risikobereitschaft, Heimatverbundenheit), sollen nun auch verstärkt auf die Initiative selbst angewendet werden. Ein Hauptziel ist dabei, ab 2013 einen eigenständigen Regionalfonds zu bewirtschaften, um sich langfristig aus eigener Kraft um die Weiterentwicklung der Region kümmern zu können. Um das zu erreichen, werden folgende Leitziele angestrebt:

- Profilbildung: Wie kommt die Region zu einem scharfen Profil nach Innen und Außen, um sich von anderen Regionen zu unterscheiden?
- Organisationsanpassung: Wie sieht eine auf das Zielprofil der Region angepasste Organisation bzw. Beteiligungskultur aus, die sachorientiert und nicht „Pfründe sichernd“ agiert?
- Aufbau einer Finanzstruktur: Wie kann eine auf privaten Füßen stehende Investitionsstruktur der Region aufgebaut sein, die sich langfristig von der öffentlichen Wirtschaftsförderung unabhängig machen will? Ziele, Schwerpunkte, Projekte

Überblick: Ziele, Handlungsfelder, Projekte



Das vorliegende REK setzt auf einen integrierten Ansatz und beinhaltet somit auch Projekte, die nicht über das Förderprogramm LEADER kofinanziert werden. Für jeden Entwicklungsschwerpunkt wurden messbare Ziele definiert, die mit den einzelnen Projekten erreicht werden sollen. Sie sind damit auch die Grundlage für eine effektive Arbeit des Regionalmanagements.

Handlungsfelder - Übersicht

1. Unternehmerische Menschen

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch verstärkt strategische Ausrichtung der Unternehmen und Existenzgründungen. Maßnahmen wie Marketing und Vertrieb, Erprobung und Entwicklung, Kooperationen und Mitarbeiterrekrutierung, -qualifizierung sind hier ebenso von zentraler Bedeutung, wie die Stärkung von Unternehmer- und Managementkompetenzen.

Die Menschen haben Freude am „sich weiterentwickeln“ und Begeisterung für die Sache. Erreicht werden soll das mit Angeboten zur Sach-, Methoden- und Selbstkompetenz. Die Kompetenzentwicklung der Menschen wird mit den Bedürfnissen der Wirtschaft ständig abgeglichen. Außerdem sollen Spitzenkräfte in der Region identifiziert, gefördert und gehalten werden. XperRegio will die Region sein, die ihren Arbeitsmarkt kennt und zusammen mit Partnern proaktiv gestaltet.

2. Starke Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche entwickeln frühzeitig ein Gespür dafür, woran sie Freude haben. XperRegio schafft Voraussetzung für „tun lassen“, so dass Neugierde geweckt und Begeisterung für eine Sache entfaltet wird. „Etwas auf die Beine stellen“ ist cool.

Die Region entwickelt sich, weil sich Menschen entwickeln, sich etwas vornehmen und dies umsetzen.

3. Freizeit und Tourismus - Regionale Besonderheiten in Wert setzen

Attraktivität für Einheimische und Gäste erhöhen. XperRegio schafft organisatorische Voraussetzungen und gibt Impulse, dass sich die Menschen für die Gestaltung ihrer Umwelt aktiv einbringen. Gleichzeitig erhöht professionelles Marketing und Vertrieb die Gästezahlen. Dies motiviert die Menschen in diesen Bereich verstärkt zu investieren. Eine gewinnbringende Diversifizierung der regionalen Wirtschaft.

4. Gesunde Umwelt - nachhaltige Landnutzung

Sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen. „Denke global, handle lokal“ ist hier ein Leitsatz. Gehandelt wird hier auf der agrarisch genutzten Fläche und bei kommunalen Anlagen. Dies bringt neben einer Verbesserung der Umweltsituation auch wirtschaftliche Vorteile.

5. Zukunftsfähige Orte entwickeln

Die Orte haben ein Zentrum das lebt. Dort wird kommuniziert, eingekauft, gearbeitet und gefeiert. Die konventionellen Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung bzw. Städtebauförderung werden ergänzt durch die Entwicklung der Unternehmer, die Mobilisierung der Bürger und spezielle Kommunikationsmaßnahmen. Die Voraussetzungen für ein modernes (Berufs)Leben werden bestmöglich geschaffen.

Handlungsfelder und Projekte

1 Unternehmertum

Ausgangssituation

Die vielen kleinen Unternehmen bilden das wirtschaftliche Rückgrat der Region. Viele von ihnen haben Wachstums- und damit Arbeitsplatzpotenzial. Sie stehen permanent vor der Herausforderung, international wettbewerbsfähig zu sein.

Ein markanter Engpass zur weiterhin dynamischen Entwicklung der XperRegio sind Menschen, die mit Freude an ihrer Arbeit sehr effektiv Ergebnisse erzielen. Profilierte Unternehmen haben größte Schwierigkeiten entsprechende Mitarbeiter zu finden.

Zielsetzung

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch verstärkt strategische Ausrichtung der Unternehmen und Existenzgründungen. Maßnahmen wie Marketing und Vertrieb, Erprobung und Entwicklung, Kooperationen und Mitarbeiterrekrutierung, -qualifizierung sind hier ebenso von zentraler Bedeutung, wie die Stärkung von Unternehmer- und Managementkompetenzen.

Menschen mit Freude am „sich weiterentwickeln“ und Begeistern für die Sache. Erreicht werden soll das mit Angeboten zur Sach-, Methoden- und Selbstkompetenz. Die Kompetenzentwicklung der Menschen wird mit den Bedürfnissen der Wirtschaft ständig abgeglichen. Außerdem sollen Spitzenkräfte in der Region identifiziert, gefördert und gehalten werden. XperRegio will die Region sein, die seinen Arbeitsmarkt kennt und zusammen mit Partnern aktiv gestaltet.

Erwartete Wirkungen bis 2013

300 neue Arbeitsplätze

50 Existenzgründungen mit nachhaltigem Wachstumspotenzial

50 kleine Betriebe richten sich strategisch aus und wagen einen neuen Schritt

50 neue Produkte und Dienstleistungen

50 organisierte Unternehmensnachfolgen

30 initiierte Kooperationen in den Bereichen Entwicklung, Einkauf, Vertrieb, Fertigung

30 Innovationsassistenten

30 Angebote zu Sach- und Methodenkompetenz

20 Angebote zu Selbstkompetenz/Unternehmerischer Mensch/Führungskraft

30 ALG II Empfänger finden einen neuen Arbeitsplatz

Steigerung der Selbständigenquote

funktionierendes BildungsNetzwerk

Innovationen in der Berufsausbildung

Zielgruppe → Träger und Partner der Umsetzung

Existenzgründer, kleine Unternehmen mit Wachstumspotenzial, Vereine und kommunale Einrichtungen Vorhaben mit unternehmerischem Ziel, Bildungsträger

Geplantes Projektvolumen in drei Jahren

7 Mio EUR

Maßnahmen

- 1.1 Maßgeschneiderte Unterstützung der Unternehmer, die Neues wagen
 - a Individuelle Beratungshilfen (Gründung, Weiterentwicklung/Benchmarking, Nachfolge)
 - b Per Geschäftsplan definierter „neuer Schritt“ im Unternehmen (z.B. F&E, Marketing und Vertrieb, Qualifizierung)
 - c Workshopreihe „Produktinnovation“
 - d Für Gründer: Aufbau eines „Patensystems“ (Regionalmanagement prüft Unternehmerfähigkeiten und Pate unterstützt laufend durch Unternehmerknow-how)
- 1.2 Kooperationen initiieren
 - a F&E
 - b Marketing und Vertrieb (z.B. Angebotsgemeinschaften, Schnittstelle für Exportbetreuung, etc.)
 - c Qualitätsmanagement/Zertifizierung
 - d Einkauf
 - e Fertigung
- 1.3 Themen erkennen, koordinieren → Kompetenznetzwerke auf- und ausbauen
- 1.4 Interessen weiterentwicklungsorientierter Menschen mit den Bedarfen der Unternehmen zusammenbringen
 - a Student/Absolvent im Unternehmen → „Innovationsassistent“
 - b Koordiniertes Angebot „Praktikum + individuelle Betreuung“
- 1.5 Sach-/Methodenkompetenz fördern
 - a Bedarfsorientierte Seminarreihe mit Themen wie zB Marketing/Vertrieb
 - b Unternehmerschule
 - c Kompetenznetzwerk „Regionalmanagements in Bayern“
- 1.6 Starke Menschen - Starke Region
 - a Projekt in Kooperation mit der LVHS Niederalteich
- 1.7 ALGII-Empfänger
 - a Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung, Talentfindung

Jede Hauptschule ihr Profil

 - a Koordinierter Schulentwicklungsprozess
 - b
- 1.8 Wissen in der Region: Wer macht was?
 - a Projekt „Regionales Internetfernsehen“ in Kooperation mit DonauTV und der FH DEG
 - b

2 Nachwuchs

Ausgangssituation

Kinder und Jugendliche werden häufig immer noch in Raster gedrängt, in denen Sie ihre Talente und Fähigkeiten nicht oder nur unvollkommen entwickeln können.

Erfahrungsgemäß werden immer dann Bestleistungen erreicht, wenn Talent und Freude und damit verbunden eine hohe Eigenmotivation das Tun und Handeln leiten. In unserem heutigen starren Bildungssystem ist die Entfaltungsmöglichkeit und die Kreativität unserer Kinder und Jugendlichen jedoch häufig eingeschränkt.

Zielsetzung

Kinder und Jugendliche entwickeln frühzeitig ein Gespür dafür, woran sie Freude haben. XperRegio schafft Voraussetzung für „tun lassen“, so dass Neugierde geweckt und Begeisterung für eine Sache entfaltet wird. „Etwas auf die Beine stellen“ ist cool.

Die Region entwickelt sich, weil sich Menschen entwickeln, sich etwas vornehmen und dies umsetzen.

Erwartete Wirkungen bis 2013

Mehr Kinder und Jugendliche haben „ihr Betätigungsfeld“ gefunden und gestalten ihre Umgebung aktiv mit.

Jugendliche lassen sich in Berufen ausbilden, die Ihren Neigungen entsprechen, durch die Freude an der Arbeit steigt der Erfolg und mittelfristig Zahl der Selbständigen.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Gemeinden, Kirchen, Vereine, Institutionen, Stiftungen

Geplantes Projektvolumen bis 2013

200.000 EUR

Maßnahmen

- 2.1 Kinderbetreuung
 - a Kontakt Kinder - Unternehmen
 - b „Praktisches Programm“/regionales Wissen
 - c XperRegio-Kinderpaket
 - d Sprachen anwenden
 - e Vernetzung Kindergarten - Grundschule
- 2.2 Fortbildung Erzieher/Lehrer/Berufsschullehrer
- 2.3 Schulentwicklung
- 2.4 Kooperation Lehrer/Unternehmer/Eltern
- 2.5 Trainings zu interkulturellen Kompetenz, Auslandsaufenthalte
- 2.6 Jugendliche mit Freude am Unternehmen
 - a „XperRegio-JugendTheaterClub“
 - b Jugendpakt
 - c „Regionsfestival“
- 2.7 Workshops Biographiekompetenz (in Kooperation mit der LVHS Niederalteich):
Ich wähle meine Schulart, meinen Beruf, habe Freude mich permanent zu verändern

3 Freizeit und Naherholung

Ausgangssituation

Die Region zwischen Donau und Inn ist in weiten Teilen „touristisches Niemandsland“. Da grundsätzlich gute Voraussetzungen bestehen (zB Anbindung, regionale Besonderheiten, etc.) sehen die Verantwortlichen der Region die Chance durch die Erhöhung der Freizeitqualität für die Einheimischen auch neue Wertschöpfungsmöglichkeiten durch touristische Angebote zu generieren. Die hervorragende Auslastung bestehender Betriebe bestätigt dies.

Zielsetzung

Attraktivität für Einheimische und Gäste erhöhen. XperRegio schafft organisatorische Voraussetzungen und gibt Impulse, dass sich die Menschen für die Gestaltung ihrer Umwelt aktiv einbringen. Gleichzeitig erhöht professionelles Marketing und Vertrieb die Gästezahlen. Dies motiviert die Menschen in diesen Bereich verstärkt zu investieren. Eine gewinnbringende Diversifizierung der regionalen Wirtschaft.

Erwartete Wirkungen bis 2013

- 100 neue private Übernachtungsmöglichkeiten
- 10 Unternehmen richten sich strategisch auf ein Thementouristisches Angebot aus
- 1500 Kilometer beschilderte Radwege (GPS-fähig)
- 200 Kilometer beschilderte Radwege (GPS-fähig)

Zielgruppe

Existenzgründer, kleine Unternehmen mit Wachstumspotenzial, Vereine und kommunale Einrichtungen Vorhaben mit unternehmerischem Ziel

Geplantes Projektvolumen bis 2013

1 Mio EUR

Maßnahmen

- 3.1 „XperBike“ - Radlerregion: Regionale Strategie für Freizeit und Tourismus
 - a Implementierung einer Organisationsstruktur: „Kümmerer“ + Arbeitsgruppen
 - b Angebotsgestaltung mit Partnerbetrieben, Marketing/Vertrieb
 - „Gesundheit“
 - „Wirtshaus- und Genusskultur“ (zB Schokoladenmanufaktur mit Museum)
 - „Bau-/Wohnkultur“ (Führungen: Gärten, Gastronomie, Kultur)
 - c Schaffung von originellen Übernachtungsmöglichkeiten: (zB Holzhausmodule)
 - d Schlüsselprojekt BikeAcademie
 - e Schlüsselprojekt Biergartenkultur
 - f Schlüsselprojekt Honig
- 3.2 Familienpass und Familienjournal
- 3.3 Europäisches Erntedankfest mit Konferenz zum Thema Landnutzung

4 Gesunde Umwelt - nachhaltige Landnutzung

Ausgangssituation

Es gibt international agierende, in die Zukunft ausgerichtete landwirtschaftliche Betriebe. Das ist für die XperRegio wichtig. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat Umweltauswirkungen (zB große Schläge mit hoher Maisdichte führt zu Erosion), die individueller Lösungen bedarf.

Auch im Aufgabenbereich der Kommunen (zB Anlagen zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung) gibt es Optimierungsbedarf.

Zielsetzung

Sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen. „Denke global, handle lokal“ ist hier ein Leitsatz. Gehandelt wird hier auf der agrarisch genutzten Fläche und bei kommunalen Anlagen. Dies bringt neben einer Verbesserung der Umweltsituation auch wirtschaftliche Vorteile.

Erwartete Wirkungen bis 2013

Nachhaltige Implementierung eines Landnutzungs- u. Gewässermanagers, Bayerische Pilotregion zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

10 Pilotprojekte in Kooperation mit den Landwirten

250 Kilometer revitalisierte Bäche

3 neue innovative Anlagen zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe (Wärme + Energie)

5% höherer Wirkungsgrad einbezogener Biogasanlagen

5 Produktinnovationen im Bereich „Landschaftsprodukte“

30% weniger Energieverbrauch bei den bearbeiteten Anlagen (Trink- und Abwasser)

Zielgruppe → Träger und Partner der Umsetzung

Landwirtschaftliche und andere kleine Unternehmer, Existenzgründer, Vereine und Kommunen

Geplantes Projektvolumen bis 2013

3 Mio EUR

Maßnahmen

- 4.1 Pilotprojekt „Landnutzungs- u. Gewässermanagement“
 - a Implementierung eines Gewässermanagers
 - b Wertschöpfung aus gewässerverträglicher Landnutzung durch innovative Verwertung schnellwachsender Hölzer (Holzvergasung), Rohrkolbenkulturen (Dämmstoffe) und Beweidung (Markenfleischprogramm)
 - c Klärschlamm- und Güllebewirtschaftung unter Nutzung der Abwärme von Biogasanlagen
- 4.2 Trinkwasser: Nachhaltige Brunnenbewirtschaftung
- 4.3 Intelligente Trinkwasserverteilung
- 4.4 Hochwasserschutz durch Nutzung der Stauraumkapazität im bestehenden Kanalsystem
- 4.5 Energetische Optimierung von Kläranlagen
- 4.6 Nachhaltige Verwertung von Klärschlamm, Gülle, Grünschnitt
- 4.7 Energieagentur
- 4.8 Vielfalt in der Kulturlandschaft
 - b Biotopverbund Bockerlbahnradweg

- c Bewusstseinsbildung für regionaltypisches Obst und Gemüse zB in KiGa in Kooperation mit den ausgebildeten Botschafterinnen
- d Innovative Honigprodukte (zB MedSeco)
- e Image-Aktion „Vielfältige Kulturlandschaft“ mit dem Arbeitskreis Biogas des BBV

5 Orte mit Zukunft

Ausgangssituation

Die (demographische) Entwicklung in den XperRegio-Gemeinden verläuft sehr unterschiedlich. Grundsätzlich besteht die Gefahr, dass sich Ortskerne entleeren. In kleineren Orten ist eine nachhaltige Sicherung der Grundversorgung nicht mehr selbstverständlich.

Zielsetzung

Die Orte haben ein Zentrum das lebt. Dort wird kommuniziert, eingekauft, gearbeitet und gefeiert. Die konventionellen Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung bzw. Städtebauförderung werden ergänzt durch die Entwicklung der Unternehmer, die Mobilisierung der Bürger und spezielle Kommunikationsmaßnahmen. Die Voraussetzungen für ein modernes (Berufs)Leben werden bestmöglich geschaffen.

Erwartete Wirkungen bis 2013

Die Menschen identifizieren sich mit ihrem Wohnort und gestalten aktiv mit. Der tägliche Bedarf kann wohnortnah abgedeckt werden. Die Bürger setzen sich für lebendige Ortszentren ein.

Zielgruppe → Träger und Partner der Umsetzung

Kleine Unternehmen mit Potenzial zur Nahversorgung, Vereine und kommunale Einrichtungen

Geplantes Projektvolumen bis 2013

10 Mio EUR

Maßnahmen

- 5.1 Innenentwicklung: Aktionsprogramm für leerstehende Gebäude
- 5.2 Breitbandversorgung für die ganze XperRegio
- 5.3 Verbesserung der Nahversorgung durch Qualitätsmanagement der Anbieter
- 5.4 Nahverkehr in Kooperation mit Vereinen
- 5.5 Umnutzung des Pfarrhauses in Rogglfing in ein Dorfhaus
- 5.6 Umnutzung der alten Schule in Ruhstorf in ein Bürgerhaus
- 5.7 Umnutzung des alten Feuerwehrhauses in Johanniskirchen in ein Gemeinschaftshaus
- 5.8 Errichtung eines Gemeinschaftshauses mit Theaterbühne in Unterzeitlarn
- 5.9 Radwegbau von Eggldham nach Amsham; Lückenschluss zum Rottalradweg
- 5.10 Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Obergrafendorf
- 5.11 Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Schmiedorf
- 5.12 Erosionsschutz, Wasserrückhaltung und Hochwasserfreilegung für drei Hofstellen bei Bleickersdorf

Umsetzung von Hauptmaßnahmen

Bei mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen XperRegio und dem Amt für Ländliche Entwicklung verständigten sich die Partner darauf, nachstehende Maßnahmen in das REK aufzunehmen. Nach Genehmigung des REK werden die Projekte von der LAG eingehend geprüft, konkretisiert und entschieden.

Dorferneuerungen

Umnutzung des Pfarrhauses in Rogglfing in ein Dorfhaus; Markt Wurmansquick
Kostenschätzung: 250.000 EUR, geplanter Projektstart: Februar 2008

Umnutzung der alten Schule in Ruhstorf in ein Bürgerhaus; Markt Simbach
Kostenschätzung: 180.000 EUR, geplanter Projektstart: Mitte 2008

Umnutzung des alten Feuerwehrhauses in Johanniskirchen in ein Gemeinschaftshaus; Gemeinde Johanniskirchen
Kostenschätzung: 220.000 EUR, geplanter Projektstart: 2009

Errichtung eines Gemeinschaftshauses mit Theaterbühne in Unterzeitlarn; Gemeinde Schönau
Kostenschätzung: 230.000 EUR, geplanter Projektstart: Mitte 2008

Flurneuordnung / Wegebau

Radwegebau von Eglham nach Amsham. Damit wird die Lücke zwischen den Gemeinden Eglham und Bad Birnbach geschlossen und die Verbindung zum Rottal-Radweg hergestellt.
Kostenschätzung: 280.000 EUR; geplanter Projektstart: 2009

Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Obergrafendorf; Gemeinde Rossbach
Kostenschätzung: 280.000 EUR; geplanter Projektstart: April 2008

Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Schmiedorf; Gemeinde Rossbach
Kostenschätzung: 140.000 EUR; geplanter Projektstart: April 2008

Erosionsschutz, Wasserrückhaltung und Hochwasserfreilegung für drei Hofstellen bei Bleickersdorf, Gemeinde Malgersdorf;; Kostenschätzung: 250.000 EUR; geplanter Projektstart: 2009

Die hier aufgeführten Maßnahmen sind als Momentaufnahme zu sehen. Während der Programmlaufzeit kann es in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden zu Ergänzungen / Änderungen kommen. Speziell bei den strategischen Projekten „Landnutzungsmanagement“ und „XperBike“ kann es dazu kommen, dass eine zielorientierte Umsetzung dieser interkommunalen Vorhaben auch raschen punktuellen Maßnahmen bedarf.

Geplante Zusammenarbeit zwischen Ländlichen Gebieten

Kooperationen in unterschiedlicher Ausprägung spielen für die XperRegio seit jeher eine zentrale Rolle. Das beginnt bei der projektbezogenen Zusammenarbeit mit Nachbarregionen in den Fällen, wo funktionale räumliche Zusammenhänge in Wert gesetzt werden, wie z.B. die Kooperation mit dem Landkreis Mühldorf im Bereich Radfahren oder die Kooperation mit der LAG Deggendorf im Bereich „Breitband-Internet“. Einen Mehrwert für alle beteiligten Partner bringen auch Vorhaben wie das „Regionale Internet Fernsehen“, mit denen gemeinsam Infrastruktur genutzt wird, was die Investitions- und Betriebskosten für den einzelnen Partner senkt.

Thematische Kooperationen, wie z.B. mit dem Steierischen Vulkanland im Bereich „Landnutzungsmanagement“ stiften Nutzen in der jeweiligen Region durch den Erfahrungsaustausch der fachlichen und kommunalpolitischen Partner und bringen Impulse auf EU-Ebene. So konnten bayerische Hochschulen, Kommunalpolitiker der XperRegio und Fachbehörden im Rahmen des transnationalen Interreg-Projekts zum „Landnutzungs- und Flussgebietsmanagement“ ihre Anliegen direkt mit den Vertretern europäischer Institutionen austauschen.

Nicht zuletzt wurde bereits in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass Kooperationsprojekte innerhalb Bayerns aber auch auf europäischer Ebene zu bereichernden persönlichen Kontakten zwischen Familien aber auch zu Partnerschaften zwischen Unternehmen geführt haben.

Die in der Projektübersicht und auch in den Projektblättern im Anhang dargestellten sechs Kooperationsprojekte sind konkret durchgeplant und können sofort nach Genehmigung des REK gestartet werden. Weitere Projekte sind in Planung. Zur Umsetzung sollen neben LEADER auch die Interreg-Programme eingesetzt werden.

Im Bereich des Erfahrungsaustausches arbeitet XperRegio darüber hinaus mit folgenden Regionen zusammen:

Land Südtirol – Amt für Innovation

Land Oberösterreich - Clusterland Oberösterreich GmbH

Vulkanland Steiermark - Regionalentwicklungsgesellschaft

Mühlviertler Alm – LEADER-Management

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart - Wirtschaftsregion Stuttgart

Cumbria - Supporting Partnership in Cumbria

South East England – SEE Development Agency

Region of London - London Development Agency

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Versteht man unter „Nachhaltigkeit“, dass durch aktuelle Handlungen die Entwicklungsmöglichkeiten künftiger Generationen nicht eingeschränkt werden dürfen, dann trifft man damit exakt den Ansatz der XperRegio. Es soll alles getan werden, um die Entwicklung zukunftsfähig zu gestalten. In ökonomischer, ökologischer und soziokultureller Hinsicht.

Umweltschutz wird als Querschnittsthema verstanden. Alle Projekte im REK wurden daraufhin geprüft, dass ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen gewährleistet ist.

Speziell mit den Projekten im Handlungsfeld „Landnutzung und Umwelt“ werden aktive Verbesserungen angestrebt und das Bewusstsein der Bevölkerung für die Umwelt gestärkt.

Projektplanungsübersicht – hier nur LEADER-Projekte

Projektbezeichnung	Gesamtkosten in EUR	Kooperation
1. Handlungsfeld „Unternehmertum“		
1.1. Individuelle Innovationsberatung für Landwirte	75.000	
1.1. Starke Unternehmer – Erfolgreiche Region	30.000	
1.5. Kompetenznetzwerk Regionalmanagement in Bayern	48.000	Bayerische Regionalmanagements
1.6. Starke Menschen – Starke Region	30.000	LAG Deggendorf LAG Passau-Nord
1.8. Regionales Internetfernsehen	224.000	LAG Deggendorf LAG Straubing
2. Handlungsfeld „Nachwuchs“		
2.6. a) XperRegio-JugendTheaterClub	185.000	
2.6. b) Jugendpakt	95.000	
2.6. c) Regionsfestival	120.000	
3. Handlungsfeld „Freizeit und Naherholung“		
3.1. XperBike	850.000	LAG Mühldorf LAG Mühlviertler Alm
3.1. f) Rottaler Honigstraße	35.000	
3.2. Familienpass und Familienjournal	140.000	
3.3. Europäisches Erntedankfest mit Konferenz	15.000	
4. Handlungsfeld „Landnutzung und Umwelt“		
4.1. Landnutzungs- und Gewässermanagement	1.400.000	LAG Vulkanland
4.2. Nachhaltige Brunnenbewirtschaftung	70.000	
4.3. Intelligente Trinkwasserverteilung	115.000	
4.4. Intelligenter Hochwasserschutz: Nutzung der Stauraumvolumina im bestehenden Kanalsystem	85.000	
4.5. Energetische Optimierung von Kläranlagen	75.000	
4.6. Nachhaltige Verwertung von Klärschlamm, Gülle, Grünschnitt	120.000	
4.7. Energieagentur	100.000	
4.8.b) Biotopverbundprojekt Bockerlbahnradweg	70.000	

5. Handlungsfeld „Orte mit Zukunft“		
5.2. Breitband-Internet	65.000	LAG Deggendorf
5.5. Umnutzung des Pfarrhauses in Rogglfing in ein Dorfhaus	250.000	
5.6. Umnutzung der alten Schule in Ruhstorf in ein Bürgerhaus	180.000	
5.7. Umnutzung des alten Feuerwehrhauses in Johanniskirchen in ein Gemeinschaftshaus	220.000	
5.8. Errichtung eines Gemeinschaftshauses mit Theaterbühne in Unterzeitlarn	230.000	
5.9. Radwegebau von Eggldham nach Amsham; Lückenschluss zum Rottalradweg	280.000	
5.10. Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Obergrafendorf	280.000	
5.11. Lückenschluss Kollbachtalradweg bei Schmiedorf	140.000	
5.12. Erosionsschutz, Wasserrückhaltung und Hochwasserfreilegung für drei Hofstellen bei Bleickersdorf	250.000	
Gesamtvolumen LEADER bis 2013	5.777.000	

Kriterien für die Auswahl der Leader-Projekte durch die LAG

Ein Projektträger wendet sich mit seiner Idee an das Regionalmanagement. Gemeinsam wird der Inhalt beraten und die Projektentwicklung vorangetrieben. Nachdem ein REK-konformes Konzept vorliegt, wird ein Antrag erstellt, der dann mit einer Empfehlung des Regionalmanagements der LAG zur Entscheidung vorgelegt wird.

Der Projektträger präsentiert seine Unternehmung dem Entscheidungsgremium. Dies orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterium 0 - Formelle Kriterien

entspricht den rechtlichen Vorgaben von LEADER und den maßgeblichen Rechtsvorschriften für die Förderung von Projekten

Kriterium 1 - Räumliche Wirkung des Projektes

liegt auf dem XperRegio LEADER-Gebiet oder leistet einen wesentlichen Beitrag für dieses

Kriterium 2 - Beitrag Zielerfüllung REK

leistet einen Beitrag zur Erfüllung der Entwicklungsstrategie

Kriterium 3 - Nachhaltigkeit

ist nachhaltig im Hinblick auf Finanzierung, Betrieb, Umweltfolgen

Kriterium 4 - Innovation

prägt neue Entwicklungen im LEADER-Gebiet

Die LAG-Mitglieder prüfen jedes Projekt auf Basis dieser Kriterien. Für jedes Kriterium gibt es drei Bewertungsstufen bei der Abstimmung für das Projekt:

1 - entspricht dem Kriterium

0 - entspricht dem Kriterium bedingt

-1 - entspricht dem Kriterium nicht

Die LAG stimmt dabei bei allen Projekten über die Bewertung jedes einzelnen Kriteriums ab. Die einfache Mehrheit entscheidet über die Zuordnung der Bewertung eines Kriteriums. Wird mindestens eines der Kriterien mit -1 bewertet, gilt der Antrag als durchgefallen. Werden mindestens 50% der Kriterien mit 0 bewertet, gilt der Antrag als durchgefallen. Anträge können nach Überarbeitung wieder eingereicht werden und durchlaufen wiederum denselben Bewertungsprozess.